
Inhaltsverzeichniß

des

vierten Bandes.

	Seite
Gehätest Hauptstädte.	
Von dem Syntaxe, oder der Verbindung der Wörter mit einander.	
Inhalt der Ehre vom Syntaxe. § 643.	8
Erster Abschnitt.	
Von der grammatischen Verbindung einzelner Wörter mit einander. § 645—773.	2—524
Einführung. § 645—659.	2—81
Section; regierende und regierte Wörter. § 645.	2
Begriff von Dependenz und Inhärenz. § 646.	3
Herlings Begriff der Form. § 648.	4
Grotends Darstellung über die Form der Kasusheile. § 649.	5
— über Dependenz und Inhärenz. § 650.	7
Rosenbergs — § 651.	19
Allgemeine Regeln über den Gebrauch der vier Kasus;	
1) des Nominativs (und Vocativs); ein Pfund Käse, ein Paar Schuhe, Eier; ein Quart scharfer Essig; er, (als) mein treuer Freund; sie blüht wie eine Rose. § 653.	21
2) des Accusativs. § 654.	24
3) des Dativs. § 655.	26
4) des Genitivs; Rosenberg's, Pauli's, Radlof's, Seidensstücke's, Bernhardss Angaben. (cf. § 662.) § 656.	29
Beckers Bemerkungen über die vier Kasus. § 657.	55

	Seite
Schmitthenners Bemerkungen über die vier Kasus. § 658.	64
Ueber die Apposition. § 659.	67
Erste Abtheilung.	
Verbindung des Substantivs mit andern Substantiven. § 660—662.	81—85
Wann Substantiven neben einander in demselben Kasus stehen. § 661	81
Gebrauch des Genitivs. Die Summe der Potenzen der Wurzeln der Gleichung der Quadrate der Differenzen. § 662.	83
Zweite Abtheilung.	
Gebrauch des Artikels beim Hauptwort. § 663 bis § 671.	85—100
Auslassung des bestimmten Artikels. § 666.	86
Zu Fuß und zu Füse. § 667.	95
Ueber den unbestimmten Artikel. § 669.	97
Er hat Brod, ein Brod, das Brod. § 670.	98
Fische fangen. Werth des Artikels. (cf. § 367, Band 2, Seite 299.) § 671.	99
Dritte Abtheilung.	
Gebrauch des Objectivs in seiner Verbindung mit dem Substantiv. § 672—682.	100—112
Wann das Adjectiv hinter dem Substantiv stehen kann. § 674.	100
Drei Mark Dänisch; Fischers selige Wittwe. § 675.	103
Vornehme und niedrige Menschen; Polyhyndesie und Asynthese. § 676.	104
Mathilde, die älteste meiner Kinder; Fräschchen; den ich so liebe; Hamburg, wie schön ist sie! § 678.	105
Der ehrliche Kaufmann und Bürger; meine Frau und Kinder; von gleichem Stande und Range; der Mann und Frau; mit schwarzem Rock und Weste. § 679.	107
Mit der der Jugend eignen Hize; ein rechter dummer Junge; unbekannte reisenden Prinzen. § 681.	110
Vierte Abtheilung.	
Gebrauch des Zahlworts in Verbindung mit dem Substantiv. § 683—687.	113—118
Anno eins; um sieben Uhr. § 684.	112
Drei, der dritte der besten; unser sechs; viele unter ihnen. § 685.	112
Becker über ganz, all, jeder, mancher, viel. § 687.	115
Fünfte Abtheilung.	
Gebrauch der Pronomen in Verbindung mit Hauptwörtern, und statt derselben. § 688—706.	118—155
I. Personirter. Becker über Pronomen. § 689.	119
Dativus commodi: das war Euch ein Leben wie ein Paradies. § 691.	123

	Seite
II. Possessiven. Mein Vater und Mutter. § 693.	124
Der Vater und sein Sohn, oder dessen Sohn, oder der Sohn desselben. § 694.	126
III. Demonstrativen. Dieser des Vaters Liebling; er baut das Haus, dies gefällt mir. § 695.	128
IV. Determinativen. Unterschied zwischen derselbe und derjenige. § 696.	132
Gebrauch von er, sich, sein, derselbe in Beziehung auf Seitencasus. § 697.	133
So ein und so kein Mensch. § 698.	141
Ich liebe die, die die Müge trägt, und das des Kästlers, was sein ist. § 699.	142
V. Relativen. Das Buch, welches sie hat. § 700.	142
Das Dorf und Haus, welches verwüstet ist. § 701.	143
Die Truppen, welche (die) die Feinde verfolgten. § 702.	144
Das Haus, als welches verkauft ist, das da verkauft ist. § 703.	144
Ich schaue sein Antlitz, den Gott vom Tode erweckt hat. Inversion. Beglaßung des Determinativen. Er schmeichelt, wen er betrügen will; wen er betrügen will, (dem) schmeichelt er. § 704.	144
VI. Interrogativen. Wessen ist die Uhr? meiner. § 705.	150
Gebrauch von selbst; der König selbst, und selbst der König war da. § 706.	152

Sechste Abtheilung.

Gebrauch der Adverbien, besonders in Verbindung mit andern Wörtern, die von ihnen abhängen. § 706—720.	155—198
Das Unselbstständige wird durch Adverbien bestimmt. § 707.	155
Beckers Eintheilung der Adverbien. Unterschied der Begriffe Art und Weise. § 708.	157
Sehr gut; gut singen: voll Freude; der König selbst kommt, kommt selbst; es ist uns nicht, dies zu thun, erlaubt; es ist uns dies nicht zu thun erlaubt. § 709.	161
Er färbt rothe Eier; er macht die Stirne kraus, eine krause Stirn; die Finger krumm, krumme Finger; ganz glückliche Stunden; ganze glückliche Stunden; ganze glücklichen Stunden. § 710.	163
Am besten, aufs beste, bestens, best; aufs neue; erstens, zweitens. § 711.	166
Absolute und relative Adverbien. § 712.	170
Adverbien mit dem Infinitiv mit (und ohne) zu; es ist leicht zu glauben, man kann leicht glauben; du hast gut lachen. § 713.	170
Adverbien mit Präpositionen; arm an Geld, gütig gegen mich. § 714.	172
Adverbien, welche Kasus regieren, und zwar 1) den Accusativ. § 715.	173
2) den Genitiv. § 716.	177
3) den Dativ. § 717.	181
Adverbien mit beweglicher Form heim und daheim; hinauf,	

	Seite
herauf; oben, droben; er lügt sich ein Haus zusammen, an den Galgen. § 718.	188
Ueber die Bezeichnung der Verneinung, hat denn keiner keinen Schwamm nicht; er verbot mir, (nicht) Geld auszugeben. § 719.	189
Sprich deutlich! Sie beschreibt ihn sehr gut; sie hatte ihn kaum leidenschaftlich geliebt; die Thür ist auf und offen; nur bloß allein; es kann vielleicht möglich sein; er pflegt gewöhnlich, selten ins Schauspiel zu gehen. § 720.	194

Siebente Abtheilung.

Gebrauch der Bindewörter als Mittel zur Verbindung zweier Wörter und Sätze. § 721—748.	199—417
Bindewörter verbinden Wörter und Sätze; Pronomen u. s. w. gehören nicht zu ihnen. § 721.	199
Beckers Eintheilung der Conjunctionen. Ueber Grund und Ursache. § 722 (und 733).	201
Noths und Bachardi's Eintheilung der u. s. w. § 723.	209
Vollständige Eintheilung der Conjunctionen. § 724.	215
Und, auch, wie auch, ingleichem, desgleichen; (außerdem, zu dem, überdies, noch dazu, nicht weniger;) § 726.	230
Sowohl — als auch; nicht allein, nicht bloß, nicht nur — sondern auch; wie — so, so wie — so auch. § 727.	242
Ferner, weiter, dann, nun, nachher, hernach, nachmals, nochmals, abermals, wiederum, wieder; (hierauf, übrigens, ingleichem, desgleichen;) § 728.	249
Erstens, erstlich, erst, zuerst, zum (am) ersten, einmal, zweitens, zum zweiten, leztens, endlich, schließlich, zulegt, am Ende, zum Schluß. § 729.	258
Theils — theils, zum Theil. § 730.	268
Ehe, bevor, als, indem, indessen, unterdessen, (während,) (kaum,) so bald als, wann, da, nun, seitdem, nachdem, wenn eher, wann eher, bis. § 731.	270
Wenn, wann, wenn nicht, wo, wo nicht, wosfern, dafern, sofern, (infofern,) (in wie weit,) so, falls, (im Fall daß,) sonst; (denn;) § 732.	283
Ueber Grund und Ursache. § 722 und 733.	291
Da, indem, nämlich, weil, daß, nun, denn § 733.	293
Also, folglich, deshalb, deswegen, darum, daher, demnach, mithin, somit, sonach, sohin, so. § 734.	313
Damit, auf daß, daß, so — daß, um. § 735.	327
Je, je — je, desto, je — desto, desto — desto, wie, um so, um so viel, mehr — desto. § 736.	331
Nämlich, namentlich, als, wie (,denn, über). § 737.	338
Entweder — oder (,sonst, denn). § 738.	343
Weder — noch. § 739.	348
Wie, so, gleich wie, als, als ob, eben so, denn, desgleichen, so — so. § 740.	350
Obwar, wohl, obgleich, obschon, obzwar, obwohl, ob auch, wenn auch, wenn gleich, wenn schon, wie wohl, ungeachtet, indessen. § 741.	353

	Seite
Aber, allein, dagegen, hingegen, (nicht,) sondern, (vielmehr,) doch, dennoch, jedoch, indessen, (dessen ungeachtet,) gleichwohl (nichts desto weniger). § 742.	362
Infofern, sofern, inwiefern, wiesfern, insoweit, inwieweit, als (wofern, dasfern). § 743.	391
Wenn nicht, außer daß, nur daß, als, denn, nichts als, außer, ausgenommen. § 744.	394
Ueber das Bindewort daß; ohne daß. § 745.	398
— — — ob. § 746.	403
— — — so. § 747.	410
Schlussbemerkung über die Bindewörter. § 748.	415
Ueber Asynthesie und Polythesie. § 748.	415

Achte Abtheilung.

Gebrauch der Interjectionen. § 749—751.	418—421
---	---------

Neunte Abtheilung.

Gebrauch der Zeitwörter, zur Bezeichnung der Personen, Numerus, Modus im Lauf der Rede, und in ihrer Verbindung mit andern Zeitwörtern. § 752—773.	421—524
--	---------

A. Gebrauch der Personen.

Das bin ich, das sollt ihr sein, es sind Narren. § 752.	421
Freund, bist mir theuer; Ew. Excellenz berichte; Ew. Ebeln übersenden die Austeren; ich liebe und traue euch. § 753.	424
Komm (du) her, gehn Sie weg. § 754.	425
Die Sonne, sie scheint; es kommen Truppen, Truppen kommen; es giebt Leute. § 755.	427

B. Gebrauch des Numerus.

Er und sie sind hier; er oder sie ist hier; weder dieser noch jener ist hier; Gut, Ehre, Leben ist und sind verloren; sind Austeren oder Caviar hier; drei Bücher, von denen eins mir, zwei aber dir gehören; ihn konnten ich und ihr nicht leiden; ich und du sind verloren; ich konnte dich und du mich nicht leiden. § 756.	427
Der Herr Kriegsrath haben befohlen. § 757.	432

C. Gebrauch der Modus.

Bernhardis Saheintheilung in Hinsicht der Modus. § 760.	436
Gebrauch des Indicativs. § 761.	438
— — — Conjunctions. § 762.	441
— — — Conditionalis. § 763.	447
— — — Optativs. § 764.	457
— — — Imperativs. § 765.	458

Verwechselung der Modus. § 766.	463
Directe und indirekte Rede, oratio recta, obliqua. § 762.	441

D. Ueber die Verbindung zweier Zeitwörter.

Verbindung der Hülfsverben mit den Zeitwörtern zu deren Conjugation; Weglassung von sein, haben, werden; Vermeidung der Häufung von Hülfsverben. § 767.	474
Verbindung der Verben mit Particpienten: ich fand ihn (ägerlich,) eingeschlafen, schlafend; weinend fand ich ihn;	

	Seite
er kommt geritten, reitend (an); er bekommt alles geschenkt; er nimt nichts geschenkt an; ich will es gethan haben; ich will ihn nicht geschimpft haben, wissen. § 769.	480
Verbindung eines Zeitworts mit dem Infinitiv eines andern: er wird, darf, muß gehen. Beckers Angabe über die Bedeutung der Hulfsverben des Modus: dürfen, können, lassen, mögen, müssen, sollen und wollen. Ich heiße, helfe, höre, sehe, lehre, lerne arbeiten. § 770.	484
Ich habe essen wollen (gewollt), ich habe ihn singen lehren (gelehrt). (cf. § 834.) § 771.	494
Infinitiv mit zu und um zu. (Casus) Ablativ und Factitiv. § 772.	504
Sei so gut, habe die Güte, und besuch mich. § 773.	523

Zweiter Abschnitt.

Bom Säze. § 774—820.	524—730
----------------------	-----------	---------

Erste Abtheilung.

Arten der Säze. § 774—788.	. . . . .	523—583
Säze; Subject, Prädicat. § 774.	. . . . .	524
Beckers Angabe vom Säze. § 775.	. . . . .	525
Einfache und zusammengesetzte, Haupt- und Nebensäze. § 776.	. . . . .	531
Logische und grammatische Bei- und Unterordnung der Säze. § 777.	. . . . .	536
Herlings Eintheilung der Säze. § 778.	. . . . .	539
Bernhardts — — § 779.	. . . . .	546
Herlings und Grotfends logische Eintheilung der Säze. § 780.	. . . . .	553
Schmittenhener über die Säze und deren Eintheilung. § 781.	. . . . .	556
Eines Recensenten Bemerkungen darüber. § 782.	. . . . .	568
Beckers Eintheilung der Nebensäze. § 783.	. . . . .	570
Fries logische und grammatische Eintheilung der verbundenen Säze. § 784.	. . . . .	573
Bürgers Eintheilung der Säze. § 785.	. . . . .	576
Rosenbergs Begriff vom Säze. § 786.	. . . . .	580
Eisenschmieds Eintheilung der Säze. § 787.	. . . . .	581

Zweite Abtheilung.

Entwicklung aller zur Bildung eines Säzes führenden Wortverbindungen aus dem Verbum; Rektion der Verben. § 789—820.	584—730	
Erste Unterabtheilung. Construction der objektiven Verben mit persönlichen Objecten. § 790—796.	. . . . .	585—625
Fries Arten der Verben. § 790.	. . . . .	584
Hauptregeln über die Casus bei dieser Classe der Verben. § 791.	. . . . .	587
Er trat mir oder mir auf den Fuß; er sticht ihm den Dolch, ihn mit dem Dolche ins Herz. § 793.	. . . . .	591
Ich nenne dich meinen Freund. § 794 a.	. . . . .	602

	Seite
Ich versichre, frage, bitte, lehre es dich; ich lehre, bitte ihn den ganzen Winter. § 794 b.	604
Ich denke dich, deiner, an dich; ich beschuldige dich des Dieb- stahls. § 795.	616
Auf mich und mir; ich mache dir und dich bange. § 796.	623
S zweite Unterabtheilung. Construction der ob- jectiven Verben mit sächlichen Objecten. § 797 — 801.	625—650
Leichte Regeln zur Unterscheidung der Kasus bei diesen Ver- ben. § 798.	626
Ich achte des Mahles; er pflegte des Leibes; ich gewähre dir bessern und dir das. § 799.	630
Verzeichniß objectiver Verben mit dem Accusativ, und ob- jectiver und subjectiver Verben mit dem Dativ der Per- son. § 800.	632
Bezahlen, heissen, lassen. § 801.	643
Bezog siehe die Anmerkung zu § 867, Theil 5.	643
D ritte Unterabtheilung. Construction der un- thätigen Zustandswörter. § 802 — 804.	651—653
Sein und werben mit dem ersten, zweiten, dritten und vierten Fall verbunden; gewohnen; der Kopf brennt mir und mich; der Hut kleidet mir oder mich; des Todes sterben. § 804.	653
V ierte Unterabtheilung. Construction der thä- tigen Zustandswörter. § 805 — 810.	659—673
1. Thätige Intransitiven, die das Object der Kraftäußerung in sich fassen. § 806.	660
Construction des Zeitworts helfen. § 807.	662
2. Die eine fortbauernde Thätigkeit bezeichnen. § 808.	663
Ich harre, warte deiner und auf dich. § 808.	665
Nachahmen, trauen, betten, gratuliren und condoliren. § 809.	667
3. Die transitiv einen Accusativ, auch Genitiv des Objects bei sich haben: ich gehe mit Blasen; ich ging meine und meiner Wege; ich ging dir und dich vorbei; er dauert, jammert mich; mich dauert, jammert des Mannes; er schläft einen langen Schlaf. § 810.	673
F ünfte Unterabtheilung. Construction der zu- rückführenden Zeitwörter. § 811 — 814.	677—687
Sind dies Transitiven oder Intransitiven? sich anfangen, enden, eilen, streiten, zanken, fechten, irren. § 811.	677
Reflexiven mit dem Accusativ und mit dem Dativ der Person; ich getraue mir oder mich; ich quäle mich, dich; ich bilde mir, dir ein; ich bin mir bewusst; ich gefalle mir hier; ich mache mich fort, mir etwas daraus. § 812.	679
Ich mache, nehme mich dessen an; ich erkühne mich Großes; ich erinnere mich der und an die Sache; besinne, be- denke dich eines Bessern; ich hütte mich vor dir; ich er- laube mir keiner Lüge. § 813.	683

	Seite
Ich freue mich wie ein Kdnlg; ich sehe mich wie dein und deinen Sohn an; ich unterschreibe mich als Ihr gehorsamer, und: als Ihren gehorsamen Diener; ich denke meiner, des Verspotteten. § 814.	687
Geschlechte Unterrabtheilung. Construction der un- persönlichen Zeitwörter. § 815 — 819.	692 — 705
Echte und unechte Impersonalien; ich ahne Unglück, es ahnt mir Unglück, Unglück ahnt mir; (ist Unglück Subject oder Prädicat?) § 815.	692
Es regnet große Tropfen, ihm zu viel, ihn todt. § 816.	695
Regeln über den Accusativ und Dativ der Person bei Im- personalien. § 817.	696
Verzeichniß der Impersonalien mit dem Accusativ und mit dem Dativ. § 818.	700
Bemerkungen über einzelne Verben dieser Classe: ankommen, deuchten, dünnen, ekeln, gelsten, kosten; es fühlt mich, mir den Magen; es sticht mich im Finger; es brennt, grimmt, juckt, kriebelt, wärmt, kneift, schmerzt, zuckt mich im Leibe; es schwindelt mir vor den Augen. § 819.	705
Schlußbemerkung zum zweiten Abschnitt.	
Man brauche keine unheutlichen, veralteten, unnützen Wörter; man verbinde nicht Wörter, deren Begriffe einander wi- dersprechen, und ganz oder zum Theil aufheben. § 820.	724

